



Danksagungen.

Vom Blitz erschlagen.

Rev. P. Apollinaris, O. C. R.

Lourdes. — Mitte Oktober 1906 wurde dahier Daniel Agonnyama, ein noch junger Mann, vom Blitz erschlagen. Es war gleichsam ein Schlag aus heiterem Himmel. Man sah kein drohendes Gewölke, es herrschte kein Sturm; man sah nur das Aufleuchten eines einzigen grellen Blitzstrahles — und das Unglück war geschehen. Uebrigens sind uns von dieser Station aus früheren Jahren zwei ganz ähnliche Fälle bekannt. Das einmahl wurde dabei ein Heide erschlagen, welcher dem eben begonnenen Missionswerk viele Schwierigkeiten entgegenstellte, das zweitemal ein Schulmädchen, das mit andern Kindern auf dem Felde beschäftigt war.



Karl Freiherr von Perfall. †

Der bekannte Münchener Generalintendant ist am 14. Januar d. J. zu München gestorben. Er war geboren am 29. Januar 1824 in München und hat somit das schöne Alter von 83 Jahren erreicht.

Die Frau glaubte, ihr Mann, mit dem sie doch stets im schönsten Einvernehmen gelebt, habe sie mit dem Hammer auf den Kopf geschlagen. „Was schlägst Du mich?“ fragte sie verwundert. Doch wie sie sich umdrehte, sah sie ihren Mann am Boden liegen. Ertaunt fragt sie, was ihm denn fehle. „D, sagte er, laß mich ein klein wenig ruhen. Es ist mir ganz schwarz vor den Augen!“ Als sie nach wenigen Minuten wieder nach ihm schaute, war er bereits tot.

Daniel war ein braver, fleißiger Mann und hatte erst eine Woche zuvor die hl. Sakramente empfangen, so daß man mit Grund hoffen darf, er habe einen gnädigen Richter gefunden.

Der Fall machte begreiflicher Weise auf alle hiesigen Schwarzen einen mächtigen Eindruck, und fast alle Neubekehrten beistellten sich, wieder zu den heiligen Sakramenten zu gehen.

Am gleichen Tage erschlug der Blitz während eines Gewitters ein Pferd und vier Schafe.

Wir sind unsern geehrten Freunden und Gönnern stets dankbar für gütige Zusendung von genauen Adressen wohlthätiger Personen, an die wir das Vergeltungsmittel versenden können. Der Name des Einsenders wird nicht genannt.

Zur gest. Notiz! Am 28. März reisen wieder Postulanten nach Mariannhill. Bezügl. Anfragen sind zu richten an die Vertretung der Mission Mariannhill.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.

Dankjagungen.

Barmen i. W.: Innigsten Dank der Mutter Gottes, dem hl. Josef und dem hl. Antonius für erlangte Gesundheit. Dank der Mutter v. d. im. Hilfe, dem hl. Antonius in einer Angelegenheit. S. Köben. Dank dem hl. Antonius für Erhörng in einem Anliegen. Essen (West.): Dank dem Josef für Erhörng in einem Anliegen. Innigsten Dank dem hl. Franz Xaver für Hilfe bei einem kranken, krüppelhaften Kinde. Tausendfältigen Dank der l. Mutter Gottes von Lourdes, dem hl. Antonius, dem hl. Josef und den lieben armen Seelen für erlangte Hilfe. Regbach: Dank der lh. Mutter Gottes und dem hl. Josef für Erhörng in einem Anliegen. Aachen: Dank für Erhörng in einem Anliegen.

Gebets-Empfehlungen.

Um eine gute erste hl. Kommunion eines Sohnes. — Eine Wohltäterin und ihre kranke Schwester. — Ein kranker Sohn. — Der Sohn einer Wohltäterin, damit er ein guter Ordensmann werde. — Eine Wohltäterin in besonderem Anliegen. — Eine kranke Person. — Ein Priesterkandidat. — Ein junger Mann mit schwerem Seelenleiden. — Ein fallüchtiger Jüngling. — Eine Familie um gute Diensthoten zu bekommen. — Ein Anliegen eines Wohltäters. — Eine Wohltäterin in verschiedenen Anliegen. — Eine nerventranke Wohltäterin. — Ein kranker Priester. — Eine Familie in verschiedenen Anliegen. — Ein Jüngling um Berufswahl. — Ein kranker Sohn. — Ein kranker Enkel. — Eine bessere Wohnung zu bekommen. — Eine kranke Frau. — Eine Frau in schwerem Leiden. — Ein Student vor dem Examen. — Eine Frau mit ihren Kindern. — Ein krankes blindes Kind. — Ein schweres Anliegen. — Ein an Anfällen leidender Sohn. — Ein Wohltäter und ein Familienmitglied in schweren Anliegen. — Zwei Berg. Leser um Heilung von schweren Augenleiden. — Große finanzielle Angelegenheit einer Verwandten einer Wohltäterin. — Ein besonderes Anliegen. — Ein schweres Anliegen (Gründung eines Apfels). — Um Bekehrung eines tiefgefallenen Mannes. — Ein armer Sünder, und drei wichtige Anliegen. — Der schwerkranke Bruder einer Wohltäterin. — Eine an Wajersucht leidende Wohltäterin. — Verschiedene Anliegen in Sindelsdorf.

Memento!

Von unseren Wohltätern sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Frau Barbara Konstanzer von Stein; Hochw. Herr Probst Hieronymus Engler in Bronitowo; Hochw. Herr G. Rat Theodor Kremski in Anbnik D.S.; Hochw. Herr Pfarrer Alois Kain in Njamskadt; Hochw. Herr Pfarrer Gustav Schwab in Karlsdorf; Herr Joh. Gw. Wengenmaier in Berg; Herr Josef Anton Seckinger-Wiland in Würenlos (Nargau); Herr Oberregidor Bauer in Hof; Herr Andreas Schaal in Wank; Herr Josef Bickl, Zimmermeister in Siegenburg; Hochw. Herr Pfarrer K. Bergener in Jützenbach; Ida Schneider in Bühl; Fr. Dorothea Krapp in Marktbreit; Witwe Justina Deppisch in Marktbreit; Fr. Viktoria Vogl in Donaumörth; Egidius Rothberg in Welz; Herr Jeeger in Lachen-Fors; Herr Wilhelm Spidenbaum in Osterfeld; Hochw. Herr Vikar Anton Delich in Horn; Johann Linzmeier in Eicherscheid; Anton Barth in Gutsirchen; Frau Elisabeth Beckmann geb. Mollman in Kirchhallen; M. Aloisia Schmidmayer, Chorfrau, Waldfassen; Frau Franziska Wolf, Amtsdienerswitwe, Würzburg; Alois Amend, Lehrer, Würzburg; Rupert Schneider in Oberriedenberg; Hochw. Herr Pfarrer P. Graf in Hochmössingen; Fr. Agatha Heilmann in Unterriedenberg; Frau Margaretha Vertl in Troßberg; Fr. Barnabas Fuchs O. S. A., Männerskadt; Frau Mathilde Blüner, Breslau; Frau Cölestine Elsner Palschtau; Fr. A. Janowski, Posen; H. Jos. Hüster, Altdorf; Bertha Keller, Leiten Gähmit; Wm. Kola Wajer, Engelberg; H. Pfr. Laurentius Wimmer, Commorant, Dachau; Sabina Müller, Langendorf; Fr. Babetta Käußl, München; Frau Franziska Welschhaupt, Jettingen; Fr. Benedikta Stiefenhofer, Ulm.

Erfreuliche Mitteilung.

Um auch Minderbemittelten die Aufnahme in unsern Wohltäter-Messbund zu ermöglichen, hat unser Ehrw. Vater Administrator gütigst erlaubt, daß die Mindestgebühr für das Einschreiben wie folgt festgesetzt werde: für Deutschland 1 Mk., für Oesterreich 1 Kr., für die Schweiz 1 Fr. und für Amerika 25 Cents. Näheres im Heft 1 Seite 28.

Wir bitten unsere lieben Leser, wenn sie uns schreiben oder etwas senden, stets die genaue Adresse (Herr, Frau, Fräulein), Wohnort und nächste Post anzugeben und bei Ortswechsel unbedingt auch die frühere Adresse.